



Presse – Ausschnitt FLZ - Neustadt - Uffenheim vom 06.08.2016

Großen Vorhaben zugestimmt

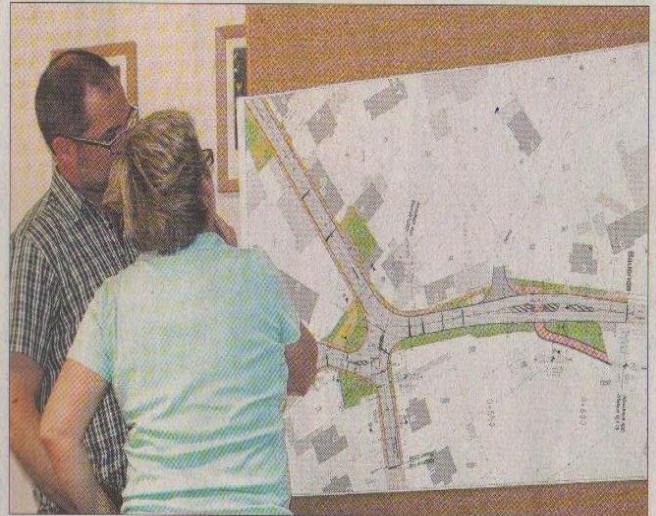
Pläne für Ausbau der Ortsdurchfahrt vorgestellt – Bedenken wegen der Kosten

OBERICKELSHEIM (elp) - Zu Beginn der Sitzung des Oberickelsheimer Gemeinderats übergab Bürgermeister Michael Pfanzer Ingenieur Detlef Raven vom Ingenieurbüro Härtfelder das Wort. Raven erläuterte die Planung und Kostenermittlung für die sanierungsbedürftige B13 in Oberickelsheim.

Die Länge der Ortsdurchfahrt beträgt, wie es hieß, etwa 620 Meter. Der Radweg soll im Zuge der Sanierung erweitert, das alte Rathaus abgerissen werden. Die Fahrbahnbreite werde künftig sieben Meter betragen, die beidseitigen Gehwege werden gepflastert und durchgängig auf eine Breite von 1,50 Metern ausgebaut. Im Frühjahr sollen die Kanalbauarbeiten beginnen.

Es wird eine Kostenaufteilung zwischen staatlichem Bauamt, Amt für ländliche Entwicklung und der Gemeinde geben. Für die Gemeinde Oberickelsheim werden Kosten in Höhe von rund 60000 Euro erwartet. Gemeinderat Bernhard Betz meldete deshalb Bedenken an: „Was die Gemeinde da stemmen muss, ist auf einmal ein sehr großer Brocken.“ Betz wies auch auf die bevorstehenden Investitionen in die Kläranlage hin: „Zwei so große Vorhaben überspannen den Bogen – das können wir den Bürgern nicht zumuten.“

Nach eingehender Diskussion waren sich die Ratsmitgliedern jedoch einig, dass beide Projekte hohe Priorität hätten. Einstimmig wurde letztendlich der Entwurfsplanung zugestimmt.



Die Gemeinderäte Georg Dopf und Iris Weber begutachteten den Plan für die Sanierung der B13 in Oberickelsheim. Foto: Lisa Pauer